

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Abgesehen von einzelnen Teilvorstößen ließ der Russe die Verbündeten bei ihren Vorbereitungen gewähren. Er hatte selbst genug zu tun, sich für die unzweifelhaft bevorstehende Abwehrschlacht im Sinne der am 4. und 5. Juni gefaßten Entschlüsse (S. 452) zu rüsten.

Die Verdrängung der Russen vom südlichen Dniesterufer
(5. bis 15. Juni)

Hiezu Beilagen 22 und 23

Angriff Letschitzkis und Gegenangriff Pflanzler-Baltins

Noch in Befolgung früherer Befehle und auch um Schtscherbatschews 11. Armee zu entlasten, hatte Gen. Letschitzki inzwischen seinen Angriff am Pruth fortsetzen lassen. Das Schwergewicht des Stoßes ging völlig auf das XXX. Korps über, das mit mindestens zweieinhalb Divisionen, denen weitere Kräfte zu folgen hatten, zwischen Kolomea und Delatyn durchbrechen sollte. Während die k. u. k. 15. ID., FML. Benigni, standzuhalten vermochte, wurde die 36. ID. am 4. Juni bei Tagesanbruch südlich von Sadzawka abermals durchbrochen. Zwei Bataillone des untersteirischen IR. 47 und drei Landsturmbataillone wurden an der Einbruchsstelle angesetzt und brachten die Russen zum Stehen. Weitere vier Bataillone sollten den Gegenangriff bis an den Pruth vortreiben. Eine Erleichterung der Lage erhoffte sich GdK. Pflanzler-Baltin auch dadurch zu schaffen, daß er — zugleich dem neuerlich vorgebrachten Wunsche der Südarmee entsprechend — für den 4. Juni nachmittags die Gruppen Rhemen und Schönburg zum Vorstoß auf Krasna (nordöstlich von Delatyn) und Bohorodczany anwies. Der rechte Flügel der 5. ID. Rhemens hatte diesen Vorstoß einige Stunden früher durch einen Angriff einzuleiten, der beiderseits der Straße Delatyn—Łanczyn in die Flanke des das Korps Czibulka bedrängenden Feindes zu führen war. Dieser Flankenangriff mißlang. Dafür glückte es südlich von Sadzawka, die Russen trotz ihrer unaufhörlichen Gegenstöße bis an den Höhenrand zurückzudrücken.

Die Vorrückung des linken Armeeflügels schickte sich recht gut an. Die Grazer Division gewann westlich von Nadwórna Raum. Die Gruppe Schönburg erstürmte am 4. abends noch mehrere Höhenstellungen und kam bei einbrechender Nacht über Jablonka hinaus. Aber schon tags darauf versteifte sich der Widerstand des um seine Flanke besorgten Feindes wieder. Bei Delatyn mußten heftige russische Gegenangriffe abgewehrt, östlich von Perehińsko schon genommene Höhenstellungen abermals den Russen überlassen werden.

Gleichzeitig kam es bei der 36. ID. wieder zu einem schweren Rück-